

Protokoll der GF-Sitzung vom 15.02.2012

Anwesende: Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit), Matthias Zagermann (GF Finanzen), Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Daniel Rehda (GF Hochschulpolitik), Christian Prause (RF Soziales), Andreas Spranger, Martin Beyer, Matthias Heil, Robert Schädel

Protokoll: Ullrich

Beginn: 18:30

Ende: 19:15

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Hochschulgruppenanerkennung Matthias Heil stellt seine Hochschulgruppe vor, welche sich selbst als Impro-Theatergruppe sieht. Sie wollen den Status als anerkannte HSG haben, damit sie besser an Räumlichkeiten der TUD gelangen. Ihre Mitglieder sind bis auf eines ausschließlich Studierende. Was die Problematik der Offenheit dieser HSG angeht, so meint Matthias, dass die Möglichkeit einer zusätzlichen Schnupperprobe besteht um neue, fähige Mitglieder zu akquirieren. Die Entscheidungsfindung erfolgt in möglichst konsensualler Weise. Die HSG hat zwar eine Satzung nur ist diese laut Matthias mehr bürokratisches Beiwerk. In Sachen Posten gibt es einen Finanzer und einen Verantwortlichen für die Auftrittsorganisation. Matthias Zagermann schließt eine Folgefrage an, welche darauf abzielt ob die HSG, da sie ja offensichtlich über Finanzen verfügt, sich als Verein eintragen lassen will. Dies verneint der Antragsteller, da die Finanzen eher geringer Natur sind und keines Vereinskontos bedürfen. Einen festen Mitgliedsbeitrag erhebt die Gruppe nicht. Die HSG verfügt über Kontakte zur HSG Bühne, bisher ist es aber noch zu keiner groß angelegten Kooperation gekommen. Die HSG wird ohne Gegenrede anerkannt.</p>	<p>GF</p>
<p>2. Entsendung: Beirat zur Implementierung eines SLM-Systems Im Anschluss an die diesbezügliche Thematik bei der letzten StuRa-Sitzung, ist Robert Schädel hier um sich von der GF in den Beirat entsenden zu lassen. Er studiert Informatik und ist seit einem Jahr in verschiedenen Teilprojekten von TUDo. Er sieht</p>	<p>GF</p>

Chancen studentischer Mitwirkung an der Implementierung des SLM an der TUD. Er wird über die Beiratssitzungen schriftlich Bericht erstatten und dem StuRa zusenden.

Robert wird ohne Gegenrede entsendet.

3. Anfrage an den Rektor

Martin hat in den letzten Wochen einen zugegebenermaßen unbefriedigenden E-Mail-Verkehr mit dem Rektor geführt. Kernproblematik waren die auslaufenden Stellen an der TUD. Er möchte nun, dass der StuRa eine offizielle Anfrage an den Rektor stellt. Letzterer hatte schließlich der Geschäftsführung und den Senatoren größere Transparenz in diesem Bereich versprochen.

Inhaltlich stellt Martin sich die Anfrage folgendermaßen vor:

Der StuRa möchte gern über die Altersverteilung der Haushaltsstellen bezogen auf die Mitgliedergruppen der Hochschullehrer und des Mittelbaus sowie über die Altersverteilung der gekürzten Stellen bezogen auf die selben Gruppen unterrichtet werden

Der StuRa möchte gern über das genaue Verfahren zur Auswahl der zu streichenden Stellen und die entsprechenden Kriterien an der TU Dresden und den einzelnen Fakultäten unterrichtet werden.

Ullrich meint, dass dies eine gute Gelegenheit wäre die versprochene Offenheit des Rektor zu überprüfen.

Er wird das Schreiben verfassen. Zur Information soll dieses auf dem offiziellen Weg auch den Dekanen zugehen.

4. Sonstiges

Der Vertrag zur Nutzung des Kiosk im Binder-Bau wurde erfolgreich bis 15.05.2014 verlängert.

GF LuSt